

Die Kriegsfürsorge.

Erzherzogin Zita beim „Kriegspatenkind“.

Sonntag abend fand im mittleren Konzerthausaal eine Festvorstellung zugunsten der Kriegspatenschaft und des katholischen Fürsorgevereines statt. Zur Aufführung gelangte das „Kriegspatenkind“, das bekannte Filmwerk, in dem Georg Reimers und Lotte Wiebelsky die tragenden Rollen innehatten. Der Vorstellung, die bis auf den letzten Platz ausverkauft war, wohnten die Protektorin der Kriegspatenschaft Erzherzogin Zita und Erzherzogin Maria Annunziata bei. Die Erzherzoginnen wurden vom Präsidium des Damenkomitees der Kriegspatenschaft Gräfin Nadine Berchtold, Baronin Hedda Skoda und Frau Verta Frankl-Scheiber sowie der Vertreterin der am Erscheinen verhinderten Gräfin Fünfkirchen-Siechtenstein, der Prinzessin Olga Siechtenstein, empfangen. Der interessante Film fand eine Bereicherung durch die Mitwirkung der ehemaligen Sopranistin Elsa Bland, die während einiger Filmszenen das Gounod'sche „Ave Maria“ und andre Lieder sowie den neuen Chälerschen „Patenkindwalzer“ zu Gehör brachte. Die Künstlerin fand für ihre Darbietungen rauschenden Beifall. Professor Moser vom Hofopernorchester, Cellovirtuosin Fräulein Donnat und Harfenvirtuosin Fräulein Mithi Wid besorgten in vollendeter Weise die Begleitung. Unter den Anwesenden waren: Gräfin Thun-Dobrowitz, Prinz Dobrowitz, Prinz Eduard Siechtenstein, Dr. Karl Freiherr v. Skoda, Graf und Gräfin Taaffe, Gouverneur Schuster-Bonnott, die Gattin des Handelsministers Frau Dr. Spitzmüller, Baronin Wimpffen, Herr und Frau Generaldirektor Schiller, die Banddirektoren Stögermayer und Broch, Frau Flora Dub, Fräulein Mithi Ullmann, Baronin Friebeis, Baronin Löwenthal u. Den Erzherzoginnen wurden Frau Elsa Bland, Direktor Robert Müller, Professor Moser und die andern Mitwirkenden vorgestellt. Dem Autor Herrn Alfred Deutsch-German sprach die Erzherzogin Zita darüber ihre Freude aus, daß der Film sich als Propagandawerk der Kriegspatenschaft so sehr bewährt habe. Das Präsidium der Kriegspatenschaft, die Damen Gräfin Berchtold, Baronin Skoda und Frau Frankl-Scheiber, wurde von der Erzherzogin zu den bisher erzielten großen Erfolgen der Kriegspatenschaft beglückwünscht.

Unter dem Protektorat der Erzherzogin Maria Josefa finden am Montag, den 14., und Dienstag, den 15. d., im Festsaal des Niederösterreichischen Gewerbevereines, 1. Bezirk, Eschenbachgasse Nr. 11, Vorlesungen des Schriftstellers Paul Keller zugunsten der Kriegswaisenfürsorge des k. u. k. Offizierstochter-Erziehungsinstituts in Wien (Errichtung von Freiplätzen für Offizierswaisen) statt. Beginn 1/8 Uhr abends. Karten für nummerierte Sitzplätze zu 5, 3 und 2 S. im Offizierstochter-Erziehungsinstitut, 17. Bezirk, Kalvarienberggasse Nr. 28, in der Buchhandlung A. Nischler's Witwe und Sohn, Hauptgeschäft 5. Bezirk, Margaretenplatz Nr. 2, und Zweiggeschäft 1. Bezirk, Tegetthoffstraße Nr. 10.